

Verein Schule für Romakinder



Claudio Bernasconi, Vereinspräsident
Büttenenhalde 62
6006 Luzern
+41 (0)43 928 34 41
cgbernasconi@hotmail.com

Spendenkonto: Raiffeisenbank Adligenswil
CH13 8116 8000 0040 7158 4

Jahresbericht 2015

Wie in den Vorjahren auch war das Vereinsjahr 2015 intensiv und arbeitsreich. Die Arbeiten des Vorstandes und vieler weiterer engagierter Menschen, die unserem Verein nahestehen, konzentrierten sich hauptsächlich auf die weitere Projektierung und Umsetzung der Pläne für eine Ausbildungswerkstatt mit Berufsschule. Daneben galt das Engagement des Vereins aber auch unverändert intensiv den Anliegen von Schule und Kindergarten.

Projekt Ausbildungswerkstatt

Im Verlauf des Jahres 2015 hat das Projekt Ausbildungswerkstatt Gestalt angenommen. Im Mai erfolgte der Baubeginn und im Oktober konnten wir das Haus beziehen. Der Bauunternehmer Werner Keul (WK-Group) aus Sibiu und seine Mannschaft haben schnell und gut gearbeitet. Die Zusammenarbeit mit ihm und seinem Bauführer gestaltete sich angenehm. Anlässlich des Aufenthaltes in Roşia anfangs Oktober konnten wir uns mit eigenen Augen von der hohen Qualität des Bauwerks überzeugen. Unsere Anforderungen wurden erfüllt.

Rechtzeitig auf den Bezug der Werkstatt konnten wir einen jungen Metallhandwerker aus Deutschland anstellen. Jeremias Beljung hatte einen Teil seiner Wanderjahre in Sibiu/Hermannstadt verbracht und sich schliesslich dort niedergelassen. Nun stellt er sein Fachwissen und seine Arbeitskraft für unsere Werkstätte zur Verfügung. Mit ihm als seinen Gehilfen konnten wir Ilie Cimpoyer, einen jungen Mann und Rom aus dem Unterdorf anstellen. Die beiden haben seither mit hohem und zuverlässigem Einsatz die Werkstätte eingerichtet und in Betrieb genommen. Als ersten Arbeitsauftrag haben sie sodann um das Werkstattgelände einen massiven Metallzaun errichtet. Bereits stehen auch grössere Kundenaufträge in Aussicht.

Im Zusammenhang mit dem Bau und der Betriebsbewilligung der Werkstätte waren komplizierte administrative Probleme zu lösen. Dazu waren viele Kontakte und Verhandlungen mit Ämtern und Behörden notwendig. Unverzichtbar und sehr wertvoll war dabei die intensive Unterstützung von Annette Wiecken, dafür sind wir ihr sehr dankbar.

Firma ecoART Metal

Wir können als Schweizer Verein in Rumänien nicht eine Werkstätte operativ führen. Es ist deshalb notwendig, eine Trägerschaft vor Ort zu konstituieren. Mit der bereits bestehenden Firma ecoArt (SRL, entspricht einer schweizerischen GmbH), die von Annette und Johannes Wiecken bereits vor einigen Jahren gegründet worden war um berufsbildende Einrichtungen zu führen, bietet sich eine ideale Grund-

lage. Wir sind mit den bisherigen Gesellschaftern übereingekommen, dass unser Verein neu Gesellschafter dieser Firma wird. Sie soll in ihrer Ausrichtung als nicht gewinnorientierte Sozialfirma konstituiert werden und so bald wie möglich die Trägerschaft der Ausbildungswerkstätte übernehmen.

Vereinsvorstand

Der Vereinsvorstand traf sich 2015 zu 5 Sitzungen. Claudio Bernasconi und Toni Wirz reisten zudem mehrmals für einige Tage nach Roşia.

Ende 2015 sind Susanne Ender und Saskia Mrazek aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir sind sehr dankbar für ihr langjähriges Engagement. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Patrick Baumann und Johannes Wiecken anlässlich der a.o. Generalversammlung vom 18. November gewählt.

An derselben Versammlung wurde der Zweckartikel der Statuten an das erweiterte Tätigkeitsgebiet (Berufsausbildung) angepasst. Zudem liessen wir unseren Verein im Handelsregister eintragen.

Schule und Kindergarten

Neben der intensiven Arbeit am Projekt Ausbildungswerkstätte kommt die Unterstützung von Schule und Kindergarten nicht zu kurz. Laura Piffaretti und Claudio Bernasconi engagieren sich auch intensiv im pädagogischen Umfeld. Sei es in der Fortbildung des Kollegiums, in Musikunterricht und -therapie aber auch ganz praktisch im Unterhalt der Schuleinrichtungen. Weiterhin investiert der Verein einen massgeblichen Teil seiner Spendeneinnahmen in Schulbedarf sowie Ergänzungen der Gehälter der Lehrkräfte.

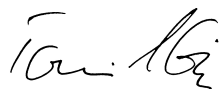
Finanzen

Dank unserem grosszügigen Hauptsponsor, der Schweizer Firma SAG, massgeblichen Beiträgen von Fonds und Stiftungen, sowie vielen privaten Spenden ist es gelungen, den Bau der Werkstätte weitgehend zu finanzieren. Wir können auch auf grosszügige Beiträge an die Betriebskosten der ersten paar Jahre zählen. Dennoch werden wir uns auch in den nächsten Monaten und Jahren intensiv um die Geldbeschaffung kümmern müssen. Um seine Aufgaben zu erfüllen, wird der Verein immer auf grosszügige Spenderinnen und Spender angewiesen sein.

Ausblick 2016

Hauptfokus der Vereinstätigkeit wird auch 2016 das Projekt Ausbildungswerkstätte bleiben. Wir setzen uns zum Ziel, auf den Beginn des Schuljahres 2016/2017 Ausbildungsplätze anzubieten und zu besetzen. Dazu ist aber noch viel konzeptionelle Arbeit notwendig. Zudem wollen wir die unternehmerische und operative Führung des Werkstatt- und Ausbildungsbetriebs unter der Sozialfirma ecoArt konstituieren und in die Tat umsetzen. Wir freuen uns auf diese Aufgaben.

Verein Schule für Romakinder; Luzern, Zürich und Roşia, 15. Februar 2016



Toni Wirz, Vizepräsident

Claudio Bernasconi, Präsident